

Release Notes

System Software 10.1.27

Inhalt

Inhalt	1
1 Neue Funktionen.....	3
1.1 IPSec – IKEv2 Redirect.....	3
1.2 IPSec - IKEv2 Initiator Modus	3
1.3 Telefonie – CLIP No Screening	3
1.4 Telefonie – Neue Telefone unterstützt.....	4
1.5 Telefonie – Verteilung eingehender Rufe	4
1.6 Trace von VoIP/SIP-Verbindungen	4
1.7 System – Firmware Update.....	4
1.8 Sicherheit - Webfilter	4
1.9 System – Automatische Speicherung der Konfiguration	5
2 Änderungen	5
2.1 Status – Zusätzliche Informationen	5
2.2 Schnittstellen – Bezeichnung geändert	5
2.3 SIP-Provider - Benutzername.....	6
2.4 Cobion Content Filter über Setup konfigurierbar	6
2.5 Mehr Kanäle verfügbar (be.IP 4isdn).....	6
3 Fehlerbehebungen	6
3.1 WLAN - Neustart.....	6
3.2 SSHD – Schlüsselverarbeitung nicht möglich.....	6
3.3 WLAN – Access Points arbeiteten fehlerhaft.....	6
3.4 PBX – Falsche Meldung.....	6
3.5 SIP – Kein Gespräch möglich	6
3.6 IPSec - Sporadische Neustarts	7
3.7 System - Stacktrace	7
3.8 WLAN Controller - Problem mit Gast-WLAN	7
3.9 VoIP - Schlechte Sprachqualität.....	7
3.10 WLAN – Interferenzen.....	7

3.11	IPSec Monitoring – Anzeige unvollständig	7
3.12	Status – ADSL nicht korrekt angezeigt	7
3.13	WLAN Controller - CAPWAP	8
3.14	GUI – DHCP Option 43	8
3.15	NAT – Portweiterleitung	8
3.16	Voice Mail Box - Falsche Ansage	8
3.17	Telefonie – elmeg IP-S400	8
3.18	Assistent VoIP PBX im LAN – Beschriftung fehlerhaft	8
3.19	SIP – Ruf nicht angenommen	8
3.20	DHCP - Endlosschleife	8
3.21	WLAN - Interferenzproblem	9
3.22	DSL - Transferprobleme in Upstream-Richtung	9
3.23	Assistent – Kein Ed25519-Schlüssel	9
3.24	System - Fehlermeldung	9
3.25	Externe Berichterstellung – E-Mail-Benachrichtigung fehlerhaft	9
3.26	Wartung – Überflüssige Symbolfläche	9
3.27	GUI – Unvollständiger Status	9
3.28	NAT – Port weiterleiten fehlerhaft	10
3.29	SIP – NAT Session Refresh fehlerhaft	10
3.30	Telefonie – Falscher Code	10
3.31	FAX - Übertragung nicht möglich	10
3.32	VDSL – Modem	10
3.33	SIP - Absturz und Stacktrace	10
3.34	DHCP – Server	10
3.35	Audio-Verbindungen fehlerhaft	10
3.36	SIP – PRACK ohne Allow Header	11
3.37	NAT und Lokale Dienste	11
3.38	Telefonbuch	11

1 Neue Funktionen

Bitte beachten Sie, dass nicht alle neuen Funktionen für alle unsere Produkte zur Verfügung stehen müssen. Informieren Sie sich im Datenblatt ihres Geräts über dessen Funktionsumfang.

Es kann sein, dass eine neue Funktion für unterschiedliche Geräte zu unterschiedlichen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt wird.

Eine detaillierte Beschreibung der Funktionen finden Sie in der Hilfe und im Handbuch zu Ihrem Gerät.

1.1 IPSec – IKEv2 Redirect

Der Client-Anteil des Redirect-Mechanismus für IKEv2 gemäß RFC 5685 (IKEv2 Redirect) wurde implementiert.

Ein Gateway, das wegen Wartungsarbeiten vorübergehend stillgelegt oder überlastet ist, kann die Anfrage eines Clients an ein anderes Gateway umleiten.

1.2 IPSec - IKEv2 Initiator Modus

Mit Systemsoftware 10.1.27 können IKEv2-Verbindungen aktiv aufgebaut werden.

1.3 Telefonie – CLIP No Screening

Mit Systemsoftware 10.1.27 ist die Funktion CLIP No Screening verfügbar. SIP-Provider erwarten unterschiedliche Benutzer- bzw. Rufnummerninformationen beim Aufbau eines ausgehenden Rufs. Diese Informationen sind im Header des sog. „SIP Invites“ einer VoIP-Verbindung hinterlegt. Im Fall einer Konfiguration mit [CLIP No Screening](#) (für weitere Informationen Link klicken) können dies folgende Informationen sein:

- Der Benutzername (in der bintec-elmeg-Konfigurationsoberfläche **Benutzername**)
- Die vom Benutzer konfigurierte Rufnummer, die dem Angerufenen angezeigt werden soll (in der bintec-elmeg-Konfigurationsoberfläche **Anruferadresse**)
- Die tatsächliche Rufnummer, von der aus der Ruf aufgebaut wird (z. B. zur Abrechnung des Rufs - in der bintec-elmeg-Konfigurationsoberfläche **Abrechnungsnummer**).

Diese Informationen können in unterschiedlichen „Feldern“ des SIP-Headers übertragen werden:

- SIP-Header-Feld: FROM Display
- SIP-Header-Feld: FROM User
- SIP-Header-Feld: P-Preferred
- SIP-Header-Feld: P-Asserted

Welche Information in welchem Feld zu übertragen ist, ist nicht standardisiert und kann sich von Provider zu Provider unterscheiden. Daher kann die Position jeder Information ab Systemsoftware 10.1.27 frei gewählt werden.

CLIP No Screening und die Konfigurationsoptionen der Anrufer-Informationen stehen mit Systemsoftware 10.1.27 sowohl im Betrieb als Telefonanlage als auch im Betrieb als Media Gateway zur Verfügung. Die Zuordnung der Informationen zu den SIP-Header-Feldern findet sich in den SIP-Provider Einstellungen:

- Media Gateway: **VoIP > Einstellungen > SIP-Konten: Trunk-Einstellungen** (der **Trunk-Modus** darf nicht „aus“ sein)
- Telefonanlage: **VoIP > Einstellungen > SIP Provider: Erweiterte Einstellungen**

Vor Systemsoftware 10.1.27 war es nicht möglich, zu bestimmen, welche Information wo übertragen wurde. Die „Abrechnungsnummer“ wurde im Fall von CLIP No Screening nicht übertragen, wodurch es zu Verbindungsproblemen mit Providern kam, die diese Information erwarten.

1.4 Telefonie – Neue Telefone unterstützt

Mit Systemsoftware 10.1.27 werden die Telefone Maxwell Basic / elmeg IP620 und Maxwell 3 / elmeg IP630 unterstützt. Die Telefone können über Ihr Gerät provisioniert werden.

1.5 Telefonie – Verteilung eingehender Rufe

Mit Systemsoftware 10.1.27 können Rufe von extern anhand der Anrufernummer mithilfe einer Sperrliste abgewiesen werden. Unbekannte Anrufer können ebenfalls abgewiesen werden oder an eine bestimmte Nummer sowie einen Anrufbeantworter weitergeleitet werden.

1.6 Trace von VoIP/SIP-Verbindungen

Im Menü **Lokale Dienste -> Trace-Schnittstelle -> Trace-Schnittstelle** kann jetzt auch ein Trace von VoIP/SIP-Verbindungen durchgeführt werden.

1.7 System – Firmware Update

Sofern ein Internetanschluss betriebsbereit ist, erscheint gegebenenfalls beim Aufruf des Menüs **Wartung -> Software & Konfiguration -> Optionen** ein neues Fenster mit dem Hinweis, dass eine neue Softwareversion verfügbar ist. Sie können die Software Ihres Geräts aktualisieren.

1.8 Sicherheit - Webfilter

Mit Systemsoftware 10.1.27 wird der bintec elmeg Webfilter unterstützt. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Workshop zu diesem Thema auf unserer Homepage.

1.9 System – Automatische Speicherung der Konfiguration

Systemsoftware 10.1.27 bietet eine automatische Speicherung von Konfigurationsänderungen, die über das GUI vorgenommen werden: Im Menü **Systemverwaltung > Globale Einstellungen** findet sich die Option **Konfiguration der automatischen Speicherung**, die standardmäßig aktiviert ist.

Nimmt man über das GUI eine Änderung an der Konfiguration vor und bestätigt diese auf der GUI-Seite (mit der entsprechenden Schaltfläche, also z. B. **OK**), so wird die Änderung wie bisher sofort aktiv. Zusätzlich wird die Änderung des Zustands der Konfiguration registriert. Im Syslog (Syslog-Level = *debug*) erscheint die Meldung *new config state: modified*. Sobald nach Erreichen dieses Zustands ein erneuter HTTP(S)-Verkehr zwischen dem Browser und dem GUI stattfindet, wird die Änderung des Zustands bestätigt und zur Speicherung freigegeben. Im Syslog erscheint die Meldung *new config state: confirmed*.

Sobald dieser Zustand erreicht ist und die Konfigurationssitzung über den Browser beendet wird, ohne dass die Konfiguration aktiv gespeichert wird, so nimmt das Gerät nach Ablauf der HTTP(S) Session eine automatische Speicherung vor. Im Syslog erscheint zunächst eine Meldung zur Beendigung der aktiven Session (z. B. *delete httpSessionStat entry admin at Fri Apr 21 11:04:34 2017 (keep alive timeout)*), danach erfolgt die Speicherung: *auto save on session termination*.

Sollte man sich durch einen Konfigurationsfehler selbst vom Zugriff auf das GUI ausgesperrt haben, findet die Bestätigung der Änderung (*new config state: confirmed*) nicht statt und sie wird nach Ablauf der Session nicht gespeichert. Durch einen Neustart des Geräts lässt sich die Änderung dann rückgängig machen.

Hinweis

Sollten zum gleichen Zeitpunkt mehrere Konfigurationssitzungen aktiv sein, kann es vorkommen, dass eine mögliche Fehlkonfiguration bestätigt wird, da von der zweiten Sitzung weiterhin HTTP(S)-Verkehr erzeugt wird. Bei Beendigung auch der zweiten Sitzung würde die Fehlkonfiguration gespeichert. Diese Überschneidung ergibt sich aber in jedem Fall bei gleichzeitigen Konfigurationssitzungen (wenn z. B. beide Parteien ihre Änderungen aktiv speichern), weshalb diese Situation grundsätzlich zu vermeiden ist.

2 Änderungen

2.1 Status – Zusätzliche Informationen

Im Menü **Systemverwaltung -> Status** werden für DSL-Schnittstellen zusätzliche Informationen angezeigt.

2.2 Schnittstellen – Bezeichnung geändert

Die Schnittstellen **S0 1** und **S0 2** wurden in **ISDN 1** und **ISDN 2** umbenannt.

2.3 SIP-Provider - Benutzername

Im Menü **VoIP -> Einstellungen -> SIP-Provider -> Neu** darf das Feld **Benutzername** neben Buchstaben und Ziffern jetzt auch das Zeichen + enthalten.

2.4 Cobion Content Filter über Setup konfigurierbar

Ab Systemsoftware 10.1.27 ist der Cobion Content Filter ausschließlich über das Setup Tool konfigurierbar.

2.5 Mehr Kanäle verfügbar (be.IP 4isdn)

Mit Systemsoftware 10.1.27 sind 6 Kanäle im FAX-Server-Modus verfügbar (bisher 4). Im Media Gateway Modus sind 8 Kanäle verfügbar.

3 Fehlerbehebungen

3.1 WLAN - Neustart

(ID #475)

Es konnte zu sporadischen Neustarts des Geräts kommen, wenn sich ein weiterer Client anmeldete.

3.2 SSHD – Schlüsselverarbeitung nicht möglich

(ID #489)

RSA-Schlüssel mit einer Schlüssellänge größer oder gleich 2048 Bit konnten nicht verarbeitet werden.

3.3 WLAN – Access Points arbeiteten fehlerhaft

(ID #550)

Unter bestimmten Umständen verhielten sich einige Access Points merkwürdig. Obwohl ein Access Point den Zustand „managed“ erreichte, war im Folgenden die Verbindung zur SSID instabil. Ein Restart des Access Points behob das Problem nicht.

3.4 PBX – Falsche Meldung

(ID #585)

Bei eingeschaltetem Anklopfschutz erhielt ein zweiter Anrufer kein Besetztzeichen sondern fälschlicherweise die Meldung „Der Anschluss ist vorübergehend nicht erreichbar“.

3.5 SIP – Kein Gespräch möglich

(ID # 565)

Unter bestimmten Umständen konnte es vorkommen, dass beim Handling eines Rufes ein Fehler auftrat und daher kein Gespräch geführt werden konnte.

3.6 IPSec - Sporadische Neustarts

(ID #575)

Unter bestimmten Umständen konnte es bei IPSec-Verbindungen zu Panic und sporadischen Neustarts kommen.

3.7 System - Stacktrace

(ID #545)

Es konnte vorkommen, dass ein Gerät nach dem Booten mit Stacktrace abstürzte, danach aber normal funktionierte.

3.8 WLAN Controller - Problem mit Gast-WLAN

(ID #378)

Bei Verwendung des WLAN-Assistenten mit aktivem, VLAN-basiertem Gast-WLAN wurde die LAN-Kommunikation deaktiviert.

3.9 VoIP - Schlechte Sprachqualität

(ID #447)

Wenn hinter einem Gateway eine Telefonanlage betrieben wurde, das Gateway den Internetzugang zur Verfügung stellte und die Einrichtung des Gateways über den Assistenten "VoIP PBX im LAN" vorgenommen wurde, so war die Sprachqualität schlecht.

3.10 WLAN – Interferenzen

(ID #448)

Es konnte bei Interferenzen zu Problemen kommen, da bei der Wahl eines neuen Kanals nicht beachtet wurde, welche Kanäle von der Nutzung per Definition ausgeschlossen waren.

3.11 IPSec Monitoring – Anzeige unvollständig

(ID #309)

Es konnte vorkommen, dass unter bestimmten Umständen im Menü **Monitoring -> IPSec -> IPSec-Tunnel** unter **Details** nicht für alle Parameter Werte angezeigt wurden, obwohl diese verfügbar waren.

3.12 Status – ADSL nicht korrekt angezeigt

(ID #454)

Im Menü **Systemverwaltung -> Status** wurde in der Anzeige bisher nicht zwischen ADSL und VDSL unterschieden. Es wurde in beiden Fällen VDSL angezeigt.

3.13 WLAN Controller - CAPWAP

(ID #332)

Wenn ein Gerät über TR-069 konfiguriert wurde und danach der Schnellstart-Assistent verwendet wurde, WLAN eingeschaltet und PSK gesetzt wurde, gab es Probleme mit CAPWAP.

3.14 GUI – DHCP Option 43

(ID #338)

Im GUI war DHCP Option 43 für den Cloud NetManager nicht konfigurierbar.

3.15 NAT – Portweiterleitung

(ID 20758)

Bei Verwendung von Load Balancing funktionierten NAT Portweiterleitungen über UDP nicht korrekt.

3.16 Voice Mail Box - Falsche Ansage

(ID #449)

Wenn auf einer Voice Mail Box mehr als 59 Nachrichten aufgezeichnet waren, hörte jeder weitere Anrufer die Ansage „Diese Voice Mail Box ist zur Zeit besetzt, probieren Sie es später noch einmal.“

3.17 Telefonie – elmeg IP-S400

(ID #444)

Wenn ein Telefon elmeg IP-S400 an eine be.IP plus Telefonanlage angeschlossen war, konnte es vorkommen, dass die Sprachübertragung bei eingehenden Rufen nach 35 Sekunden abbrach.

3.18 Assistent VoIP PBX im LAN – Beschriftung fehlerhaft

(ID #422)

Im Menü **Assistenten -> VoIP PBX im LAN -> QOS/NAT-Einstellungen für VoIP PBX** wurde als Spaltenüberschrift **VoIP Bandbreite** statt **Maximale Upload-Geschwindigkeit** angezeigt.

3.19 SIP – Ruf nicht angenommen

(ID #396)

Wenn ein SIP-Ruf unmittelbar von einem ISDN-Gerät angenommen wurde, konnten die erwarteten PRACK-Nachrichten nicht ausgetauscht werden und der Ruf wurde von der Gegenstelle ausgelöst.

3.20 DHCP - Endlosschleife

(ID #325)

Es konnte vorkommen, dass Access Points, die von einem Router gemanaged werden sollten, keine IP-Adresse bekamen, weil sie immer wieder DHCP Requests schickten, die nicht beantwortet wurden.

3.21 WLAN - Interferenzproblem

(ID 20622)

Wenn in einem automatisch gewählten Kanal Interferenzen mit anderen Diensten (z. B. Bluetooth) auftraten, wurde das WLAN deaktiviert. Die automatische Kanalsuche versuchte immer wieder denselben Kanal zu verwenden. Ab sofort wird stattdessen ein anderer Kanal verwendet.

3.22 DSL - Transferprobleme in Upstream-Richtung

(ID #220)

Es traten Probleme mit der Synchronisation von DSL-Anschlüssen und den Transferraten in Upstream-Richtung auf. In der Folge kam es zu Störungen im Betrieb vom Telekom Entertain.

3.23 Assistent – Kein Ed25519-Schlüssel

(ID n/a, #215)

Im Assistenten **Erste Schritte** wurde kein Ed25519 Schlüssel erzeugt.

3.24 System - Fehlermeldung

(ID #441)

Unter bestimmten Umständen wurden nach einem Update verschiedene Fehlermeldungen angezeigt.

3.25 Externe Berichterstellung – E-Mail-Benachrichtigung fehlerhaft

(ID 20691)

Bei E-Mail Benachrichtigungen konnte es vorkommen, dass der Benachrichtigungstext fehlerhaft war.

3.26 Wartung – Überflüssige Symbolfläche

(ID 20385)

Im Menü **Wartung** -> **Speicherkarte** -> **Speicherkarte** wurde im **Verzeichnisbaum** in allen Verzeichnissen die Symbolfläche für Löschen angezeigt, obwohl nicht alle Verzeichnisse gelöscht werden können.

3.27 GUI – Unvollständiger Status

(ID #501)

Unter bestimmten Umständen wurde der Status *ausgeschaltet* über das GUI für einen DHCP Server unvollständig gesetzt; sodass der DHCP Server nach wie vor antwortete.

3.28 NAT – Port weiterleiten fehlerhaft

(ID #431)

Wenn im Menü **Firewall -> Dienste -> Diensteliste** ein **Dienst** gelöscht wurde, wurde dieser auch im Menü **Netzwerk -> NAT -> NAT-Konfiguration -> Neu** gelöscht und konnte nicht mehr wiederhergestellt werden. Jetzt wird eine Warnung angezeigt. Durch Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen ist eine Wiederherstellung möglich.

3.29 SIP – NAT Session Refresh fehlerhaft

(ID #511)

Seit Release 10.1.7 funktionierte der NAT Session Refresh mithilfe von SIP Dummy Paketen nicht mehr, die bei aktiver Option **Vorgeschaltetes Gerät mit NAT** ungefähr alle 25 Sekunden an den Registrar gesendet wurden.

3.30 Telefonie – Falscher Code

(ID #538)

Am Ende eines Gesprächs konnte es vorkommen, dass das Gerät einen falschen Code sendete und der Nutzer vom Provider eine Meldung erhielt, dass er die Nummer nicht verwenden könne.

3.31 FAX - Übertragung nicht möglich

(ID #463)

Die FAX-Übertragung über SWYX schlug fehl.

3.32 VDSL – Modem

(ID n/a)

Bei Swisscom gab es Probleme mit VDSL-Modems.

3.33 SIP - Absturz und Stacktrace

(ID #354)

Wenn ein SIP-Telefon einen Ruf nach außen startete, stürzte das Gerät mit einem Stacktrace ab.

3.34 DHCP – Server

(ID #298)

Im Assistenten **Erste Schritte** funktionierte das Ausschalten des DHCP v4 Servers nicht korrekt. Trotz Klicken auf die Schaltfläche **OK** nach dem Ausschaltendes Servers blieb der Server eingeschaltet.

3.35 Audio-Verbindungen fehlerhaft

(ID #350)

Wenn ein M8 DSP Modul und ein M4 DSP Modul verwendet wurden, kam es zu fehlenden Audio-Verbindungen in beiden Richtungen.

3.36 SIP – PRACK ohne Allow Header

(ID #400)

Es konnte zu einem Abbruch der Verbindung kommen, weil kein PRACK gesendet wurde. Ein PRACK wird jetzt auch ohne Vorhandensein eines Allow Header gesendet.

3.37 NAT und Lokale Dienste

(ID 20402)

Bei Verwendung von NAT und Lokalen Diensten, z. B. VoIP, konnte es vorkommen, dass VoIP Anwendungen nicht mehr funktionierten.

3.38 Telefonbuch

(IDs #517, #618)

Es kam zu einem Problem bei der Darstellung des Telefonbuchs bei elmeg IP620 und elmeg IP630.